



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich  
8004 Zürich  
044/ 248 68 20  
www.20min.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 172'411  
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 999.203  
Abo-Nr.: 1095889  
Seite: 3  
Fläche: 16'216 mm²

# Kritik an Super-Puma-Einsatz

**SITTEN.** Die Grenzwa- che erhält beim Einsatz gegen illegale Einwanderer Unterstützung von der Schweizer Luftwaffe. So suchte in der Nacht auf Samstag ein mit Infrarotkame- ras ausgerüsteter Super Puma die Region Brig-Glis ab, wie Radio Rottu Oberwallis berich- tete. Sechs Stunden lang über- flog der Helikopter das Gebiet. Balthasar Glättli (Grüne) kriti- siert: «Da wird mit Kanonen auf Spatzen geschossen.» Eine Flugstunde im Super Puma kostet 10 900 Franken. «Das macht für sechs Stunden über 65 000 Franken – damit könnte man einem normalen Grenz- wächter ein halbes Jahr lang den Lohn zahlen.»

Thomas Hurter (SVP) betont hingegen, solche Einsätze sei- en verhältnismässig – gerade weil die Grenzen nur spora- disch überwacht würden. «Das sind wir unseren Bürge- rinnen und Bürgern schuldig, damit illegale Grenzübertritte

möglichst verhindert werden können.»

Laut Grenzwachtkorps diene der Super-Puma-Flug primär der Bekämpfung der Schlepperkriminalität. Pro

Jahr steht die Luftwaffe 675 Stunden mit Helikoptern und 100 Stunden mit Drohnen für die Grenzwa- che im Einsatz. Die Kosten dafür trägt das Ver- teidigungsdepartement. **JB**

## 2. Quartal: Knapp 6000 Asylgesuche

BERN. In der Schweiz sind von April bis Ende Juni knapp 6000 Asyl- gesuche gestellt worden. Das sind weniger als im Vorjahresquartal und auch weniger als im ersten Quartal 2016. Im Halb- jahresvergleich wur- den 2016 jedoch 20 Prozent mehr

Asylgesuche eingereicht als 2015. In den ersten sechs Monaten die- ses Jahres baten 14 277 Menschen um Asyl. Eine Prognose zur wei- teren Entwicklung ist laut dem Staatssekretariat für Migration nicht möglich. **SDA**



Mit Super Puma gegen illegale Einwanderer: Unverhältnismässig? **KEY**